

PROTOKOLL 29. Mitgliederversammlung vom 17. März 2026

Datum 30. März 2026
Dokument 2026_03_17_Protokoll MV

Von Lilo Weishaupt
lilo.weishaupt@gmail.com

Ort: kath. Pfarreizentrum Maria Krönung
Vorsitz: Balz Bürgisser, Präsident

Traktanden

- 1 Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden
- 2 Protokolle
- 3 Jahresbericht 2025 (siehe www.sfs-witikon.ch)
- 4 Jahresrechnung 2025
 - 4.1 Erläuterungen des Rechnungsführers
 - 4.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
- 5 Budget 2026
- 6 Mitgliederbeiträge 2027
- 7 Wiederwahl amtierender Mitglieder des Vorstands
- 8 Verabschiedung Vorstand
- 9 Wahl neuer Vorstandsmitglieder
- 10 Verabschiedungen Rechnungsprüfungskommission
- 11 Wahl neuer Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
- 12 Informationen zur Öffnung des Vereins
- 13 Jahresprogramm 2026
- 14 Anliegen der Mitglieder

1 Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident, Balz Bürgisser, begrüsst die Mitglieder und dankt für ihr Kommen. Als Stimmzählende stellen sich Caroline Schaub und Ueli Baur zur Verfügung. Alle hier anwesenden Mitglieder sind stimmberechtigt, dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder.

2 Protokolle

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 18. März 2025, aufgeschaltet auf der Webseite, wird einstimmig genehmigt. Dies ist auch der Fall für das Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 27. Januar 2026. Auch dieses ist auf der Webseite aufgeschaltet. Für das Protokoll der heutigen Mitgliederversammlung ist Lilo Weishaupt zuständig.

3 Jahresbericht 2025 (siehe www.sfs-witikon.ch)

Auch der Jahresbericht 2025 findet sich auf der Webseite des Vereins. Er enthält die Berichte der verschiedenen Zuständigen, d.h. Balz Bürgisser für den Verein insgesamt, Barbara Dörig für die Vermittlungsstelle, Gabriela Baumgartner für die Veranstaltungen und Rolf Meier für die Finanzen. Der Präsident bedankt sich für die verschiedenen Berichte und bittet um Genehmigung des Jahresberichts 2025. Mit 66 Ja und 1 Enthaltung wird dem Jahresbericht zugestimmt. Es sind demzufolge 67 Stimmberechtigte im Saal.

4 Jahresrechnung 2025

4.1 Erläuterungen des Rechnungsführers

Rolf Meier, der Rechnungsführer, kommentiert die Jahresrechnung und äussert sich erfreut zum Ertragsüberschuss von CHF 840, budgetiert worden war nämlich ein Minus von CHF 2'160. Der Überschuss ist auf die ausserordentlich hohen Spendeneingänge von CHF 5'407 zurückzuführen, die Rolf Meier im Namen des Vereins herzlich verdankt. An dieser Stelle verweist er auch auf die seit Jahren, grosszügigen Beiträge der beiden Witiker Kirchgemeinden. Zusätzlich zum Jahresbeitrag wurden dem Verein von Seiten der ref. Kirche noch eine Kollekte von CHF 440 zugesprochen. Rolf Meier bedankt sich auch bei den Mitgliedern für ihre Jahresbeiträge und für deren ausserordentlich gute Zahlungsmoral. Er schliesst mit dem Verweis auf das Vereinsvermögen, das er als solid bezeichnet, mit einem Eigenkapital von knapp CHF 30'000.

4.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Das Revisoren Team Robert Alb und Monique Steiner hat, wie üblich seinen Bericht erstellt. Robert Alb liest den Bericht vor: die Stichproben stimmen mit den Ausgaben und Einnahmen überein, die Saldi der Bank etc. mit denselben der Vereinsbuchhaltung. Die Buchhaltungsführung wird einmal mehr als ordnungsgemäss, ja sehr genau befunden. Sämtliche Originalbelege sind vorhanden. Robert Alb und Monique Steiner empfehlen die Abnahme der Jahresrechnung, nicht ohne dem Rechnungsführer Rolf Meier für sein enormes Engagement zu danken.

Sie sind erfreut über die ausgezeichnete Arbeit des Quästors. Zum Revisorenbericht gibt es keine Fragen oder Bemerkungen. Mit 66 von 67 Stimmberechtigten (1 Enthaltung) wird der Jahresrechnung zugestimmt und der Vorstand entlastet.

5 Budget 2026

Rolf Meier gibt seine Erläuterungen zum Budget 2026 ab. Es liegt in etwa im Rahmen des Vorjahres. Die Mitgliederbeiträge dürften sich im Rahmen des Vorjahres bewegen. Spenden werden weniger erwartet, da 2026 nur zwei Veranstaltungen mit Kollekte zugunsten des Vereins stattfinden. Auf der Aufwandseite sind Ausgaben von CHF 2'500 im Hinblick auf die Öffnung des Vereins miteinberechnet.

Die Stadt Zürich hat übrigens CHF 5'000 zugesagt als Beitrag für die Vereinsentwicklung. Dieser Beitrag ist im Budget berücksichtigt. Bei den unter «Ausserordentlicher Ertrag» verzeichneten CHF 2'000 handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung,

Das Budget 2026 sieht ein Defizit von CHF 1890 voraus,

Zum Budget gibt es keine Fragen. Es wird mit 67 Ja einstimmig genehmigt.

6 Mitgliederbeiträge 2027

Der Präsident schlägt vor die Mitgliederbeiträge bei CHF 30 für Einzelmitglieder und bei CHF 50 für Paare zu belassen. Neu wird eine Gönnermitgliedschaft möglich sein, zu CHF 300 pro Einzelperson, CHF 400 pro Paar und CHF 500 für eine juristische Person (z.B. Firma, Institution). Gönnermitglieder werden im Jahresbericht namentlich erwähnt. Vorgesehen ist auch ein Geschenk zum Jahresende von Seiten des Vorstands.

Ein Mitglied erkundigt sich nach dem finanziellen Aufwand der Neuausrichtung des Vereins, z.B. neues Logo, neues Briefpapier, etc. Der Präsident erklärt, dass diese Kosten maximal CHF. 7500 betragen werden und bereits im Budget einkalkuliert sind. Unser Verein erhält zudem Unterstützung von der Dachorganisation Nachbarschaftshilfe Zürich, beispielsweise kann unser Verein sein neues Logo unentgeltlich übernehmen.

Eine zweite Frage gilt dem neuen Namen, respektive der Suche nach demselben im Internet. Diese Umstellung wird laut Balz Bürgisser im Laufe des Sommers 2026 stattfinden.

Sämtliche Vorschläge, sowohl für die Mitgliederbeiträge als auch neu für die Gönnermitgliedschaft werden mit 67 Ja, also einstimmig, angenommen.

Der Präsident schliesst dieses Traktandum mit dem Verweis auf bereits bestehendes Sponsoring von Malergeschäft F. Suter, Alters- und Pflegeheim Wiesliacher oekas, Tertianum Residenz Segeten, dies nebst den bereits seit Jahren

bestehenden Beiträgen der beiden Witiker Kirchgemeinden. Der Ausbau des Sponsorings ist geplant.

7 Wiederwahl amtierender Mitglieder des Vorstands

Zur Wiederwahl stellen sich Balz Bürgisser, Präsident und Motivator für die gute Weiterentwicklung des Vereins mit einer professionellen Koordinationsstelle, Gabriela Baumgartner, zuständig für Kommunikation, Webseite, Texte und Veranstaltungen, Esther Wagner, zuständig für die Abwicklung von Veranstaltungen und Vertreterin in verschiedenen Netzwerken.

Sämtliche drei Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

8 Verabschiedung Vorstand

Der Präsident würdigt die beiden zurücktretenden Vorstandsmitglieder Barbara Dörig und Lilo Weishaupt und bedankt sich herzlich für deren wertvolle Arbeit. Barbara Dörig hat das Kerngeschäft des Vereins, d.h. die Vermittlung von Unterstützung im Alltag, als Leiterin der Vermittlungsstelle mit grosser Kompetenz und Sachwissen über sechs Jahre geführt. Lilo Weishaupt war ebenfalls seit sechs Jahren Vorstandsmitglied, zuständig für die Protokollführung der Vereinssitzungen und Mitgliederversammlungen, sowie Vermittlerin. Lilo Weishaupt bleibt für dem Verein noch bis Ende 2026 als Vermittlerin tätig. Der Präsident überreicht den beiden Austretenden ein Abschiedsgeschenk im Namen des Vorstands. Barbara Dörig wird im Namen des Vorstands die Vermittlerin Elisabeth Studer verabschieden, die heute leider nicht anwesend sein kann.

9 Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Zur Wahl stellen sich Herbert Buff, Fabio Gossweiler und Caroline Schaub.

Herbert Buff musste sich für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigen. Er wird auf einer Folie vorgestellt. Er ist ein pensionierter Dr. jur. / Rechtsanwalt und wird sich insbesondere der Vereinsentwicklung widmen.

Fabio Gossweiler stellt sich kurz vor: Er war beruflich in leitender Position tätig, war in verschiedensten Organisationen aktiv und hat insbesondere Know-how im Informatikbereich. Mit diesem Fachwissen wird er auch die Öffnung des Vereins begleiten, eine Aufgabe auf die er sich freut.

Caroline Schaub ist im Kreis 7 aufgewachsen und seit 6 Jahren in Witikon ansässig. Sie führte ein Geschäft in Zürich. Sie befindet sich seit ein paar Wochen bereits in der Einführung in ihre Aufgabe als Leiterin der Vermittlungsstelle. Zugleich ist sie bereit, die Protokollführung der Vereinssitzungen zu übernehmen. Sämtliche drei werden als neue Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt.

10 Verabschiedungen Rechnungsprüfungskommission

Nach langjähriger Tätigkeit - Robert Alb wurde im 2015 in die Rechnungsprüfungskommission gewählt und Monique Steiner im 2018 – treten die beiden zuverlässigen und sich stets durch prägnante Berichte auszeichnenden Revisoren zurück. Ihre grosse Sachkompetenz wird an dieser Stelle vom Präsidenten herzlich verdankt. Auch Rolf Meier dankt dem Revisoren Team für die hervorragende Arbeit nicht ohne anzufügen, dass gute Revisoren wertvoll für die Buchhaltung und die Mitglieder eines Vereins seien. Mit grossem Applaus und einem Geschenk aus den Händen des Präsidenten werden Rolf Alb und Monique Steiner verabschiedet.

11 Wahl neuer Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Zur Wahl stellen sich Rolf Baumgartner und Karin Gfrörer (beide heute leider verhindert).

Rolf Baumgartner kennt man als ehemaliges Vorstandsmitglied von SfS und aktiver Helfer, als Organisator und Initiator vom Kulturfest Witikon. Er wird mit 65 Ja, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme als neuer Revisor gewählt.

Karin Gfrörer, wohnt seit 20 Jahren in Witikon und ist Redaktorin bei SRF. Sie wird mit 65 Jastimmen und 2 Enthaltungen als neue Revisorin gewählt.

12 Informationen zur Öffnung des Vereins

Die Altersbegrenzung für eine Mitgliedschaft ist ab sofort aufgehoben.

Helfende müssen volljährig sein (mindestens 18 Jahre alt)

Eine professionelle Vermittlungsstelle (Koordinationsstelle) mit einer 30%-igen Besetzung wird ab 1.1.2027 eingerichtet. Der Vorstand ist für die Besetzung dieser Stelle zuständig.

Die Vermittlerinnen Caroline Schaub, Ruth Keller und Lilo Weishaupt bleiben bis Ende 2026 im Amt und werden, wie bis anhin, für ihre Bürozeiten entschädigt.

Im September 2026 werden die Helfenden zu einem Anlass mit Apero geladen, um sie über die Entwicklung des Vereins zur Nachbarschaftshilfe detailliert zu informieren, insbesondere über Veränderungen, die ihre Honorierung ab 1.1.2027 betreffen. Bis Ende 2026 werden die Helfenden im üblichen Rahmen direkt durch die Klienten entschädigt.

Fragen aus dem Publikum an den Präsidenten:

Werden Helfende auch automatisch Vereinsmitglieder? Antwort: Diese Frage muss im Vorstand noch geklärt werden, inkl. Mitgliederbeitrag.

Wie stellt der Verein die Hilfeleistung sicher an Leute, die effektive Hilfe brauchen, d.h. wie wird sichergestellt, dass zukünftig nicht einfach jedermann einen Service beanspruchen kann, z.B. eine Gratisfahrt in die Stadt durch einen freiwilligen Fahrer. Wie steht es mit der Wertschätzung der Helfenden, die bis anhin auf

Stundenbasis von den Klienten entlohnt wurden? Die finanzielle Wertschätzung sollte beibehalten bleiben und nicht nur durch kleine Spesen wie km-Verrechnung oder OEV-Billette ersetzt werden. Der Präsident antwortet: Das Grundprinzip der Nachbarschaftshilfe ist, dass sie unentgeltlich ist. Spesen (z.B. ÖV-Tickets oder Autokilometer) werden aber auch in Zukunft den Helfenden direkt von den Klienten bezahlt. Die Wertschätzung der Helfenden ist enorm wichtig. Daher wird der Vorstand ein Honorierungspaket für die Helfenden schnüren. Wie ein Missbrauch der Hilfeleistungen verhindert werden kann, darüber wird sich der Präsident mit den anderen 14 Zürcher Nachbarschaftshilfen austauschen.

13 Jahresprogramm 2026

Das Jahresprogramm sieht, bedingt durch die Mehrarbeit im Zuge der Weiterentwicklung des Vereins, ausnahmsweise nur 3 Veranstaltungen vor, die erste heute im Anschluss an die Mitgliederversammlung «Trio Anderscht», am Dienstag, 16. Juni das Referat «Wie funktioniert moderne künstliche Intelligenz (KI)» von Guido Berger, und am Donnerstag, 26. November «Erinnerungen – Schätze, die das Leben trägt», Referat von Dr. Matthias Messmer.

Das Jahresprogramm mit den detaillierten Informationen wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Es ist auch auf der Webseite aufgeschaltet.

14 Anliegen der Mitglieder

Weder beim Präsidenten noch bei den Mitgliedern des Vorstands sind Anliegen eingegangen.

Balz Bürgisser richtet ein grosses Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, an die kath. Kirche für das Bereitstellen der Infrastruktur, an deren Hausmeister und seinen Assistenten und nicht zuletzt auch an die fleissigen Hände aus dem Vorstand und dem Vermittlungsbüro. Ohne deren grossen Einsatz wäre die Durchführung einer Veranstaltung wie die heutige nicht möglich.

Das berühmte Appenzeller «Trio Anderscht» rundet die Mitgliederveranstaltung 2026 auf eine wunderschöne Weise ab. Die Begeisterung für dieses lebendige, mit unglaublicher Spielfreude und Kreativität ausgezeichnete Trio ist riesengross und wird mit grossem Applaus zum Ausdruck gebracht. Die überaus grosszügige Kollekte erübrigt weitere Worte – wir danken Ihnen, liebe Mitglieder herzlich für ihre Spendenfreudigkeit!

Die Protokollführerin – Lilo Weishaupt

